



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität vom
31.03.2022

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Julian Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 14. März 2022 eingeladen worden.

Sitzungsort: Aula des St. Antonius Gymnasiums, Klosterstr. 22 in 59348 Lüdinghausen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Verpachtung der Dachfläche der Mariengrundschole an die LH BürgerEnergie eG
Vorlage: Stb./168/2022
2. Best Practice "Erneuerbare Energie"; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 14.03.2022
Vorlage: Stb./170/2022
3. Förderprogramm 2022
Vorlage: Stb./166/2022
4. Verwendung von umweltfreundlichen Hundekotbeuteln; hier: Antrag der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen vom 13.02.2022
Vorlage: Stb./167/2022
5. Einsatz von "Solarlaternen" für die Beleuchtung von Straßen, Wegen und Plätzen
hier: Schreiben der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.03.2022
Vorlage: FB 3/522/2022
6. Interkommunal abgestimmter einseitiger fahrradtauglicher Ausbau der Betriebswege am
Dortmund-Ems-Kanal
Vorlage: Stb./163/2022
7. Mitteilungen
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Mitteilungen
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:**TOP 1) Verpachtung der Dachfläche der Mariengrundscheule an die LH
BürgerEnergie eG
Vorlage: Stb./168/2022**

Ausschussvorsitzender Borgmann begrüßt die Herren Evers und Husken von der LH Bürger-Energie eG. Die Herren stellen das Konzept zu dem Projekt „Photovoltaikanlage Dachfläche Mariengrundscheule“ vor und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder (Anlage 1 – Präsentation).

Stv. Havermeier begrüßt im Namen der SPD-Fraktion das Projekt. Er möchte wissen, warum die Stadt die Photovoltaikanlage nicht selbst errichtet. Bürgermeister Mertens antwortet, dass zum einen die 90%ige Förderung entfallen würde und zum anderen sei es strategisches Ziel der Stadt, die Bürger an der Energiewende zu beteiligen.

Auch Stv. Möllmann begrüßt im Namen der CDU-Fraktion. Es gelte nun, die Begeisterung für dieses Projekt an die Lüdinghauser Bürger weiterzutragen, um das Angebot auch auf Privathäuser zu erweitern.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beschließt, dass die Stadtverwaltung die Dachfläche der Mariengrundscheule, Alter Berg 5, 59348 Lüdinghausen, der LH BürgerEnergie eG zu den im Pachtvertrag aufgeführten Bedingungen zur Verfügung stellt.

Einstimmig

X

**TOP 2) Best Practice "Erneuerbare Energie"; hier: Antrag der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen vom 14.03.2022
Vorlage: Stb./170/2022**

Stv. Reichmann stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor. Er teilt mit, dass seine Fraktion auf den Originalwortlaut des Fraktionsantrages bestehen würde.

Stv. Möllmann erklärt, dass die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung mittragen werde.

Stv. Havermeier hält einen Blick über den Tellerrand für sinnvoll. Daher werde die SPD-Fraktion den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu unterstützen. Er schlägt vor, dass von jeder Fraktion 1 bis 2 Personen mitfahren sollten. Stv. Reichmann erklärt, dass man diesem Vorschlag folgen könne.

Stv. Möllmann antwortet, dass seiner Ansicht nach es ausreichen würde, wenn Frau Kley die Besichtigung alleine machen und anschließend dem Ausschuss berichten würde.

Stv. Reichmann beantragt folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Verwaltung lädt eine/n Vertreter/-in der Gemeinde in die nächste Sitzung des Ausschusses ein, um über deren Klimaschutzaktivitäten zu berichten. Von jeder im Ausschuss vertretenden Fraktion wird ein Mitglied an der „Studienfahrt“ teilnehmen, um sich über den Bioenergiepark in Saerbeck zu informieren.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	10

I. Beschlussvorschlag:

Die Klimaschutzbeauftragte unternimmt eine „Studienfahrt“, um sich über den Bioenergiepark in Saerbeck zu informieren. Sie wird im nächsten Ausschuss über übertragbare Klimaschutzmaßnahmen auf die Stadt Lüdinghausen berichten.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	7

TOP 3) Förderprogramm 2022 Vorlage: Stb./166/2022

Frau Kley stellt das Förderprogramm 2022 vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stv. Havermeier ist der Ansicht, dass viele Grundstückseigentümer auch ohne eine Förderung Photovoltaikanlagen errichten würden. Fraglich sei, ob es nicht sinnvollere Klimaschutzmaßnahmen geben würde. Als Beispiel führt er die Förderung von kostenlosen Energieberatungen an.

Frau Kley teilt mit, dass bereits schon jetzt entsprechende Fördermöglichkeiten für Energieberatungen angeboten würden und es vorgesehen sei, 2023 auch von Seiten der Stadt zu fördern. Ein spezielles Förderprogramm für Photovoltaikanlagen gebe es zur Zeit nicht.

Stv. Krumminga teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Auffassung der Verwaltung teilen würde.

Stv. Möllmann erklärt, dass die CDU-Fraktion sich ebenfalls dem Beschlussvorschlag der Verwaltung anschließen werde.

Stv. Havermeier möchte wissen, warum die Förderung von Flächenentsiegelungen nicht mitaufgenommen worden sei. Frau Kley antwortet, dass man das geprüft habe und in Abstimmung mit dem Biologischen Zentrum hiervon Abstand genommen habe. Die Förderung von Dachbegrünungen sei die sinnvollere Alternative.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beschließt die vorgelegte Förderrichtlinie der Stadt Lüdinghausen zum Photovoltaik-/und Dachbegrünungs-Förderprogramm für das Jahr 2022.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	

Enthaltungen: 2

TOP 4) Verwendung von umweltfreundlichen Hundekotbeuteln; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2022
Vorlage: Stb./167/2022

Stv. Sonne begrüßt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Stv. Möllmann teilt mit, dass die CDU-Fraktion dies unterstützen würde.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beschließt, dass die Stadtverwaltung den Hundehaltern in Zukunft Hundekotbeutel aus recyceltem Plastik, welche in Deutschland hergestellt worden sind, zur Verfügung stellt.

Einstimmig X

TOP 5) Einsatz von "Solarlaternen" für die Beleuchtung von Straßen, Wegen und Plätzen
hier: Schreiben der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.03.2022
Vorlage: FB 3/522/2022

Stv. Sonne teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Beschlussvorschlag der Verwaltung unterstützen würde. Bürgermeister Mertens ergänzt, dass er bei seinem Besuch in Polen viele gute Beispiele gefunden hätte. Die Verwaltung werde berichten.

Stv. Kleinert teilt mit, dass die CDU-Fraktion grundsätzlich den Beschlussvorschlag mittragen würde. Es seien aber noch viele Fragen, wie z. B. Umrüstkosten, Modellart, zu klären. Er schlägt die Steverseitenwege für Testzwecke vor. Frau Trudwig antwortet, dass die Verwaltung umfassend prüfen werde. Für die Steverseitenwege sei es zu spät, da bereits zum 02.06.2022 der Zuwendungsantrag gestellt werden müsse. Entlang der Südwiese – zwischen Friedhof und Baugebiet Paterkamp – seien Musterleuchten für die vorgesehene adaptive Beleuchtung aufgestellt worden.

Stv. Havermeier begrüßt im Namen der SPD-Fraktion den Verwaltungsvorschlag mit der Erweiterung, dass in Neubaugebieten eine zentrale Stromversorgung in Form eines Transformationshäuschens geprüft werden solle. Weitere Solarflächen in Form von Dachflächen könnten über Parkplatzflächen geschaffen werden um Strom zu produzieren, diesen zentral zu speichern und wieder zur Verfügung zu stellen.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, detaillierte technische Informationen zu Solarleuchten einzuholen sowie die Erfahrungen anderer Kommunen abzufragen.

Auf dieser Grundlage soll sodann geprüft werden, an welchen Standorten die Aufstellung von Solarleuchten eine sinnvolle und wirtschaftliche Alternative zur herkömmlichen Beleuchtung darstellt.

Einstimmig X

TOP 6) Interkommunal abgestimmter einseitiger fahrradtauglicher Ausbau der Betriebswege am Dortmund-Ems-Kanal
Vorlage: Stb./163/2022

Frau Hullermann erläutert die wesentlichen Punkte des Gestattungsvertrages und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stv. Möllmann teilt mit, dass die CDU-Fraktion grundsätzlich der Maßnahme zustimmen würde. Allerdings sei man mit den Regelungen zur Verkehrssicherungspflicht nicht einverstanden. Darüber hinaus müsse die Beschilderung der Wegeführung dringend überarbeitet werden. Über die neue Beschilderung solle die Verwaltung berichten.

Stv. Havermeier fragt nach der Höhe der Kosten für die Übernahme der Verkehrssicherungspflicht. Die Verwaltung erklärt, dass 11 km durch den städtischen Baubetriebshof kontrolliert werden müssten. Zu seiner Frage nach den Kosten für die Beleuchtung teilt die Verwaltung mit, dass rd. 325 Leuchten erforderlich seien mit Kosten in Höhe von rd. 975.000 €. Es bestehe allerdings eine Fördermöglichkeit.

Bürgermeister Mertens teilt mit, dass mit allen beteiligten Kommunen abgestimmt sei, auf eine Beleuchtung zu verzichten. Nur die Stadt Münster habe die Beleuchtung umgesetzt. Der in Lüdinghausen favorisierte Standard sehe die Ausleuchtung von Gefahrenstellen und sonstigen relevanten Stellen vor. Der in Münster vorhandene Standard werde von den anderen beteiligten Kommunen so nicht mitgetragen.

SkB. Wagner weist darauf hin, dass die Beschilderung selbstverständlich sei.

I. Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit der zuständigen Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und den weiteren im Kreis Coesfeld gelegenen DEK-Anrainer-Kommunen den einseitigen fahrradtauglichen Ausbau der Betriebswege entlang des DEK auf dem gesamten Stadtgebiet basierend auf der erarbeiteten Vorplanung voranzutreiben und sich um eine Mitfinanzierung durch den Bund oder alternative Fördermittelzugänge zu bemühen.
2. Die Stadt Lüdinghausen sichert der WSV zu, sich im Falle einer Realisierung der Baumaßnahme und einer Mitfinanzierung durch den Bund an den Ausbaurkosten entsprechend der Fördervorgaben finanziell zu beteiligen.

Einstimmig

X

TOP 7) Mitteilungen

Frau Hullermann informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass das Projekt „subventioniertes ÖPNV-Ticket für Kinder und Jugendliche“, für das 40.000 € im Haushalt bereitgestellt worden seien, in den Sommermonaten nicht wie geplant umgesetzt werde. Hintergrund sei das von der Bundesregierung angekündigte 9-Euro-Ticket. Die städtische Aktion sollte ursprünglich zu selben Zeit starten.

TOP 8) Anfragen

Stv. Schulze Uphoff weist darauf hin, dass das Geländer der neuen Brücke „Im Ried“ sehr weit in den Weg hereinragen würde. Frau Trudwig sichert Prüfung zu.

Stv. Reichmann bittet um Kurzrecherche bei Neubeschaffung von Hundekotbeuteln hinsichtlich ihrer Kompostierbarkeit.

Julian Borgmann
Vorsitzender

Sabine Liebing
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität

der Stadt Lüdinghausen am 31.03.2022

anwesend:

Bürgermeister

Mertens, Ansgar	
-----------------	--

CDU-Fraktion

Borgmann, Julian	
Kleinert, Matthias	Vertretung für Herrn Volker Höring
Kortmann, Ralf	
Möllmann, Bernhard	
Schnittker, Alois	Vertretung für Frau Anke Austrup
Schotte, Irmgard	
Schulze Uphoff, Theo	
Vormann, Antonius	
Weiling, Maria	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Evans, Mario	
Krumminga, Björn	
Reichmann, Lars	Vertretung für Herrn Jöran Kortmann
Sonne, Dennis	

SPD-Fraktion

Havermeier, Dirk	
Vierhaus, Kathrin	
Weniger, Ernst-Dieter	Vertretung für Herrn Lukas Gernitz

FDP-Fraktion

Wagner, Wilhelm	
-----------------	--

von der Verwaltung

Kortendieck, Matthias	
Liebing, Sabine	

Trudwig, Ellen	
----------------	--

Gäste

Evers, Heinz	nur TOP 1
Husken, Calle	nur TOP 1

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	
Höring, Volker	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Jöran	
-----------------	--

SPD-Fraktion

Gernitz, Lukas	
----------------	--

UWG

Kaltegärtner, Wolfgang	
------------------------	--